

ANDREAE Kartonfaltenfilter



Symbolfotos: ANDREAE Kartonfaltenfilter

Filtertechnische Daten	
empfohlene Anströmgeschwindigkeit	0,5 – 1,0 m/s
Druckdifferenz bei 0,5 m/s	13 Pa
Druckdifferenz bei 0,75 m/s	30 Pa
Druckdifferenz bei 1,0 m/s	56 Pa
empfohlene Enddruckdifferenz	130 Pa (möglich 250)
Farbspeicher (0,75 m/s, 130 Pa)	3 – 18 kg/m ²
Abscheidegrad bei 0,75 m/s	91,0 – 98,1 %
Standardhöhen	750 900 1.000 mm
immer 10 m ² pro Karton	

Einsatzgebiet

Kartonfaltenfilter werden hauptsächlich in Lackier- und Trockenanlagen eingesetzt.

Die Besonderheiten

- Bessere Abscheidegrade durch das Prinzip der Fliehkraft-Abscheidung.
- Durch die höhere Farbspeicherfähigkeit und einem gleichbleibenderen Strömungswiderstand während der Farbnebelaufnahme sind die Benutzungsbedingungen der Kabine stabiler und homogener.
- Optimierung der Fliehkraftabscheidung durch nebeneinander liegende V-förmige Teilwände in der Vorderwand und durch die als Absetzkammer fungierende Rückwand.
- Gleichmäßiger Luftstrom in der Kabine.
- Große Absetzflächen ohne Drosselung der Luftströmung.
- Die Faltpappenkonstruktion in einer Qualität von 240 bis 280 g/m² verleiht dem Filter eine hohe Formbeständigkeit.

Das Medium und seine Merkmale

- Eingesetzt werden asymmetrisch gefaltete, gelöcherte und an den Falzen geklebte Oberflächen. Die Löcher sind so angeordnet, dass der Luftstrom seine Richtung in allen drei Raumachsen krass ändert.
- Der Kartonfaltenfilter funktioniert nach dem Prinzip der Fliehkraft-Abscheidung. Sobald sich die Farbpartikel in der Absetzkammer festgesetzt haben, befinden sie sich in einer „Sackgasse“ außerhalb des Luftstromes. Dieser Luftstrom kann sie daher weder mitreißen noch zur „Wanderung“ durch den Filter bewegen.
- Der Kartonfaltenfilter ist flammhemmend ausgerüstet.